



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Er erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 Mk 5 S., im Oberamtsbezirk 1 Mk 25 S. auswärts 1 Mk 45 S. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S., auswärts 10 S.

Nr. 97.

Welzheim, Donnerstag den 25. Juni 1891.

25. Jahrgang.

Bezirksnachrichten.

Vorch, 19. Juni. Der heutige Wochenmarkt war von Käufern und Verkäufern lebhaft frequentiert. Es kosteten: $\frac{1}{2}$ Kilo Butter 90—92 Pfg. 1 Ei 5 Pfg. $\frac{1}{2}$ Kilo Rirschen 14 Pfg., $\frac{1}{2}$ Kilo neue Kartoffeln 14 Pfg., $\frac{1}{2}$ Kilo alte Kartoffeln 4 Pfg., das St. Kohlraben 5 Pfg., 1 Stod Hauptlesalat 4 Pfg., 1 Bund gelbe Rüben 3 Pfg. Den Verkäufern wurde eine Marktordnung behändigt und es sind dieselben zum Marktbesuch immer willkommen.

Württemberg.

Stuttgart, Die Vorarbeiten für die Teilnahme des Reichs an der Weltausstellung in Chicago sind soweit gefördert, daß nach nunmehr erfolgter Uebersendung der Programme und Anmeldebogen an die Handels- und Gewerbekammern, sowie an die kaufmännischen und gewerblichen Vereine die Beteiligung der einzelnen Industriezweige bereits der eingehenden Erwägung unterliegt. Aus den bis jetzt vorliegenden Äußerungen ist zu ersehen, daß die wichtigen Interessen, welche durch Deutschlands Beteiligung an der Ausstellung gepflegt werden sollen, in den maßgebenden Kreisen der Kunst und des Gewerbes volle Würdigung finden. Deutschland ist bekanntlich im letzten Jahre mit rund 100 Millionen Doll. an der Einfuhr nach den Verein. Staaten beteiligt gewesen, empfängt von den letzteren Güter in nahezu gleichem Wert und nimmt in der Reihe der für den Handel mit der nordamerik. Union in Betracht kommenden Länder die zweite Stelle ein. Es gilt aber nicht allein diese Stellung zu festigen, sondern auch den südamerikanischen, australischen und ostasiatischen Ländern, welche sicherlich zahlreiche Vertreter nach der Ausstellung entsenden werden, die Erzeugnisse deutscher Industrie und Kunst in möglichster Vollendung zu zeigen. Daß auch dieser Gesichtspunkt bei der Entschliessung der beteiligten deutschen Kreise ins Gewicht fallen wird, steht anzunehmen. Sobald der Umfang der Beteiligung annähernd sich erkennen läßt, also etwa zu Beginn des Herbstes wird der Zeitpunkt gekommen sein, daß der Reichskommissar mit den namhaften Vertretern der Industrie behufs Bildung von Ausschüssen sich in persönliches Benehmen setzt. Auch beabsichtigt der Vertreter der Reichsregierung, wie man hört, gegen Ende d. J. sich auf einige Wochen nach Amerika zu begeben, um dort die ersten Vorbereitungen für die Gestaltung der deutschen Abteilung zu treffen und insbesondere auf die Zuweisung der geeigneten Räumlichkeiten hinzuwirken.

Stuttgart, 22. Juni. Se. Maj. der König hat unterm 20. d. Mts. verfügt, daß das 2.

Dragonerregiment Nr. 26 fortan den Namen seines Chefs, des Generals der Kavallerie, Prinzen Wilhelm von Württemberg, Kgl. Hoheit, führe. Das Regiment hat jetzt die Bezeichnung „Dragonerregiment Prinz Wilhelm (2. württ.) Nr. 26.“

Stuttgart, 22. Juni. Am Samstag abend ist auf der Bahnstrecke zwischen hier und Feuerbach in der Nähe der Ludwigsburger Straße auf den 6.45 abends abgehenden Lokalgzug Nr. 24 a Stuttgart-Vietigheim von unbekannter Hand geschossen worden. Die Kugel drang durch das geschlossene Fenster eines Wagens dritter Klasse und ging durch ein offenes Fenster der anderen Wagenseite wieder hinaus. Eine Verletzung von Personen hat nicht stattgefunden. Nach dem Täter wird gefahndet.

Stuttgart, 23. Juni. Wie dem „Schwäb. Merk.“ aus Bebenhausen gemeldet wird, ist das Befinden Sr. Maj. des Königs zwar im wesentlichen befriedigend, aber die Erholung und Kräftigung macht nur langsame Fortschritte. Bei dem ungünstigen Wetter der letzten Zeit konnte sich Se. Maj. nur wenig im Freien aufhalten; immerhin ist zu hoffen, daß die reine Waldluft und die größere Ruhe ihre günstige Einwirkung auf das Befinden des Königs nicht verfehlen, wenn derselbe auch jedenfalls noch großer Schonung bedarf, um die Folgen der eingetretenen Störung zu überwinden.

Stuttgart, 23. Juni. Heute früh hat sich ein junger Mann, welcher wegen Diebstahls in Untersuchung stand und wegen desselben Verbrechens schon öfters bestraft war, auf dem Bopser durch einen Revolverschuß getötet. Der Leichnam wurde ins Leichenhaus des Pragsriedhofs verbracht.

Heidenheim, 21. Juni. Zum letzten Bericht über die beiden seltsamen Todesfälle zweier Kinder einer Familie zu Schnaitheim wird als Ergänzung nachgetragen, daß gestern, wieder an einem Samstag und ebenfalls nach 8 Tage (das erste Kind starb am Samstag den 6., das zweite am Samstag den 13.) die 13jährige Tochter des Hauses unter den gleichen Erscheinungen erkrankte. Sie klagt ebenfalls über Leibschmerzen und hat Erbrechen. Die Spannung auf Lösung dieses Rätsels wird immer größer.

Heidenheim, 21. Juni. Gestern fiel das 3jährige Kind des Arbeiters Maier von der Bühne zum Boden heraus, drei Stod herab. Es ist seitdem bewußtlos. Innerhalb drei Monaten kamen nun vier derartige Fälle hier vor. Die drei anderen Kinder haben sich von den Folgen ihres Sturzes vollkommen erholt.

Heidenheim, 21. Juni. Unsere Bäcker

können sich bei ihrem Brotausschlag nicht halten. Jetzt schon sind mehrere mit dem Preise von 52 Pfg. auf 48 zurückgegangen. Bemerkenswert wird, daß hier mehrere Bäcker je 2 Breheln und je 2 Wecken zu 5 Pfg. verkaufen.

Aus dem Oberamt Ellwangen, 20. Juni. Der 18 Jahre alte Andreas Hilfenbeck von Fronroth war gestern mit noch mehreren Arbeitern in einem Steinbruch bei Marfertschhofen beschäftigt, als sich infolge des Regenwetters plötzlich ein Stein löste, welcher den Ahnungslosen so ins Genick traf, daß er augenblicklich tot war.

Neckarwestheim, 22. Juni. Gestern nacht 11 Uhr sollte der ledige 19jährige Weingärtner Karl Kern verhaftet werden, weil er den Polizeidiener angriff. Da dieser allein die Verhaftung des Burschen nicht ausführen konnte, forderte er zwei ledige Bursche zum Beistand auf. Hierauf zog Kern seinen scharf geladenen Revolver hervor, feuerte auf die letzteren und traf den Karl Kraft in den Oberschenkel, wo die Kugel noch steckt. Schließlich gelang es, den Unhold zu händigen und in den Arrest zu verbringen. Gerichtliches Verfahren ist sofort eingeleitet worden.

Ludwigsburg, 20. Juni. Ein Bürger unserer Stadt wurde heute ein Opfer seines Berufs. Zeughausbüchsenmacher Messer hatte sich vor etwa einem Vierteljahr bei der Prüfung der neuen Infanteriesäbel am Ballen der linken Hand leicht verletzt und die ungefährlich scheinende Wunde weiter nicht beachtet, bis andauernde Eiterungen an mehreren Stellen des Armes ihn zwingen, behufs Operation Aufnahme im Katharinenhospital zu Stuttgart zu suchen. Wegen Kräftemangels konnte jedoch die notwendig gewordene Amputation des Armes nicht mehr vorgenommen werden und der brave Mann erlag in der vergangenen Nacht dem Brande.

Röckmühl, 21. Juni. Zu später Mitternachtsstunde wurden vergangene Woche in dem benachbarten Bittelbronn einem Sohn achtbarer Eltern, gebienten Soldaten, von einem 18jähr. Burschen zwei gefährliche Messerstiche beigebracht. Vorangegangene Streitigkeiten, bei welchen der Verletzte dem Messerhelden eine gebührende Zurechtweisung erteilt hatte, veranlaßten letzteren zu der unglückseligen That. Der Verwundete liegt schwer darnieder. — An der Seebachbrücke ereignete sich gestern nachmittag ein bedauerlicher Unglücksfall. Von zwei vom Jagstthal dem hiesigen Bahnhof zu fahrenden Langholzfuhrwerken wurde das vordere durch eine kleine Straßensperre zu plötzlichem Halten genötigt, wovon der nachfolgende Fuhrmann, der an der Sperre hinten am Wagen sich beschäftigte,

nichts ahnte. Sein Fuhrwerk stieß daher auf der abschüssigen Straße mit dem andern zusammen, wobei ein an diesem rückwärts stehender Spannprügel dem einen Pferd tief in die Brust sich einbohrte, so daß dasselbe auf der Stelle verendete.

Rottenburg, 20. Juni. Bekanntlich ist in der Brandnacht vom 25./26. Mai d. J. an der Scheuer des Dreikönigswirts Weidle in Rottenburg ein Brandbrief angeheftet worden, wonach der nächste Brand im Dreikönig und zwar am 7./8. Juni 1891 ausbrechen sollte. Nach dem Schreiber des Briefs ist seitdem energisch gefahndet worden, und gestern gelang es, demselben auf die Spur zu kommen. Der Schreiber, ein hiesiger Volontär, ist bereits in Haft genommen; Mitschuldiger ist ein hiesiger Kaufmannslehrling, aus dem Hohenzollernschen gebürtig, welcher ebenfalls ein Geständnis abgelegt hat. Der jugendliche Uebermut der beiden Attentäter dürfte bei der gerichtlichen Verhandlung abgekühlt werden. Die Brandstifter selbst sind noch nicht entdeckt.

Laupheim 21. Juni. Verschiedene Zeitungen enthielten die Nachricht, daß in einem Berliner Krankenhaus ein schwer erkrankter älterer Herr vor seinem Tode den ihn behandelnden Arzt Dr. A. adoptierte und diesem insolgedessen später ein Vermögen von 1½ Millionen zufalle. Wir können von hier aus beifügen, daß die Nachricht ihre volle Richtigkeit hat. Der betreffende Arzt Dr. A. ist der Sohn eines hies. israelitischen Kaufmanns und war vor kurzer Zeit in Begleitung der Witwe des Verstorbenen hier, um die Adoptierung amtlich feststellen zu lassen.

Ulm, 20. Juni. Das U. L. berichtet: Bei einer gestern vormittag auf dem Lerchenfeld stattgehabten Gefechtsübung ereignete sich ein Unfall, indem eine Batterie des Feldartillerieregiments Nr. 13 aus zu naher Entfernung auf eine sie attackierende Eskadron des Dragonerregiments Nr. 26 mit Manöverkartuschen Feuer gab, wodurch 5 Mann verletzt wurden. Jedoch nur bei einem Mann war die Aufnahme in das Lazaret notwendig, und wird derselbe in ganz kurzer Zeit auch wieder dienstfähig sein; die übrigen Leute versehen bereits heute wieder ihren Dienst.

Gtingen, 20. Juni. Gestern nacht 11 Uhr stand in Neufsta bei Gamertingen die Mühle und das Wohnhaus des Müllers Held in hellen Flammen; beide, ganz neu eingerichtet, brannten vollständig nieder, und nur einige Betten und Schriftstücke konnten gerettet werden.

Vom Fränkischen, 22. Juni. Ueber Baiersdorf und Kersbach zogen vergangene Woche wieder heftige Gewitter, die großen Schaden anrichteten. Ein Mann aus Kersbach, der unter einem Birnbaum Schutz suchen wollte, wurde vom Blitz erschlagen.

Deutschland.

München, 21. Juni. Eine gestern abend im Eldoradoaal stattgefundene sehr stark besuchte Versammlung der Volkspartei beschloß eine Protestresolution gegen alle Lebensmittelsteuern, insbesondere gegen die Getreidezölle und fordert die baldige Aufhebung der letzteren. — Infolge von starken Gewittern im Gebirge führt die Isar Hochwasser; in Oberbayern ist die Heuernte verregnet, in Oberfranken sind die Kartoffeln erfroren.

Ausland.

Basel, 22. Juni. Gestern fand in Münster die offizielle Totenseier für die Opfer des Eisenbahnunglücks in Gegenwart der deutschen, französischen, belgischen und amerikanischen Konsuln und unter Mitwirkung der ersten musikalischen Gesellschaften Basels statt. Nach der Feier begaben sich die Regierungsmitglieder, das Bureau des großen Rats, die Konsuln in das Regierungsgebäude, wo der Regierungs-

präsident ihnen für ihre Teilnahme dankte.

Basel. Beim Abräumen zeigte sich, daß auch die Schwellen nicht im besten Zustande waren. . . Anwesende Fachmänner konstatierten ferner, daß bei den Hauptträgern der Brücke verschiedene alte Brüche vorhanden waren, die sich, von den Nieten ausgehend, stets verlängert haben müssen. So wurde u. a. in einem Eisenbalken ein Längsriß von über 60 Centimeter Länge konstatiert, der schon vor dem Einsturz der Brücke bestanden haben muß.

Basel. Herr Emil Strandel von Ludwigsburg, der als vermißt angegeben wurde, befindet sich noch am Leben. Johannes Pflum, Hohenzollern, lebt. Die Vermisstenliste ist dagegen um folgende Namen vermehrt worden: Skalkowski, Arzt von Paris; Hermann Heymann Bayreuth, Bayern; Franz Reichleittner, Woltersdorf, N.-Oesterreich; Leon Boulain aus Paris.

Basel. Ein 31 Jahre alter Feilenhauer Spann von Liestal mußte letzten Dienstag mit der Feuerwehr aus dieser Gemeinde in Mönchenstein Sicherheitsdienst versehen; er saßte beim Anblick der Toten einen solchen Eckel, daß er, nach Hause zurückgekehrt, nichts mehr essen und trinken wollte. Er verfiel nachts in heftige Fieber und mußte als geistesgestört in einer Irrenanstalt versorgt werden.

Der bei dem Unglück schwer verletzte Kaufmann Jakob Sutter von Basel (zum wilden Mann) ist nunmehr gestorben. Die Zahl der Toten beträgt jetzt im ganzen 72. Als vermißt werden neuerdings aufgeführt Mathilde und Luise Liebenmaier von Aalen (Württemberg.)

— Kaum glaublich klingt die Meldung eines Baseler Blattes, daß von der Bahnverwaltung einem der glücklich Geretteten sein Retourbillet als ungültig zurückgewiesen wurde, weil es bei der Katastrophe etwas zerknittert und vom Wasser der Birs durchnäßt worden war! Das wäre denn doch eine haarsträubende Schmutzerei.

Paris, 22. Juni. Der Siecle schreibt offiziös, Frankreich habe der russischen Regierung weder direkt noch indirekt Allianzvor schläge gemacht.

Paris, 22. Juni. Der französische Gesandte Fleisch meldet aus Haiti, daß Präsident Gippolyte die Grausamkeiten fortsetzt. Täglich finden neue Hinrichtungen statt.

Pest, 22. Juni. Einer Meldung des Pesti Naplos aus Botonya zufolge versuchten dort die durch sozialistische Arbeiter aufgeregten Feldarbeiter das Stadthaus zu stürmen. Die Gensdarmarie gebrauchte die Feuerwaffen, 3 Personen wurden getötet; 1 tödlich, 7 leicht verwundet.

Prag, 22. Juni. Bei der gestern erfolgten Ankunft polnischer Ausstellungsgäste veranstaltete der am Bahnhof angesammelte Pöbel abermals eine antideutsche Kundgebung. Beim Vorbeizug vor dem deutschen Kasino, welches die Polizei besetzt hielt, ertönte höhnendes Gejohle und Gebrülle.

Budapest, 23. Juni. Bei den Bauernunruhen in Baltonya gab es 5 Tote und zahlreiche Verwundete.

Konstantinopel, 21. Juni. Das Gerücht, wonach Athanasios gefangen sei, reduzierte sich auf die Einfangung einer Räuberbande, deren Haupt früher ein Mitglied der Bande des Athanasios gewesen ist. Den gefangenen Räubern gelang es, auf dem Transport zu entfliehen.

Petersburg, 22. Juni. Der Kaiser ist verstimmt, weil der Kronprinz von Dänemark in demonstrativer Weise den Oberrabbiner besucht hat und weil er der Kaiserin judenfreundliche Schriften übersandte.

Bologna, 23. Juni. Anlässlich der Provinzialwahlen in Castel Guelfo kam es zu einem Handgemenge zwischen Gemäßigten und

Sozialisten, wobei eine Person getötet und 5 verwundet wurden. Es erfolgten 11 Verhaftungen.

London, 23. Juni. Auf der Militärlokalbahn bei Chattam fand ein Zusammenstoß zwischen einem Zug mit Geniesoldaten und einem leeren Zug statt. 34 Soldaten wurden mehr oder weniger schwer verletzt. Der Zusammenstoß erfolgte bei einer Kurve, wodurch die Maschinisten verhindert wurden, die Gefahr rechtzeitig zu bemerken.

London, 21. Juni. Nach einer Meldung aus Iquique haben sich die Truppen Balmacedas in Coquimbo empört und 4 Offiziere getötet. 800 Mann sollen sich auf dem Wege nach Calera befinden, um sich mit der Armee der Kongreßpartei zu verbinden. Das Kriegsschiff der Kongreßpartei Esmeralda hat den Duai und die Eisenbahn auf den Labosinseln zerstört, um die Verschiffung von Guano durch den General Balmaceda zu verhindern.

London, 22. Juni. Der Times wird aus Konstantinopel gemeldet, daß in Yemen ein neues Treffen stattgefunden und die Regierungstruppen von den Aufständischen mit großem Verluste zurückgeschlagen worden seien.

London, 23. Juni. Die meisten Blätter erklären, während der Anwesenheit des Kaisers Wilhelm werde endgiltig das Verhältnis Englands zum Dreibunde geregelt.

Tiflis, 22. Juni. Unweit Saljany (Gouvernement Batou) überfiel eine Bande von 17 Räubern den Postwagen mit 2 Passagieren, tötete dieselben, verwundete den Postillon und plünderte die Nachbardsdörfer. Eine Schwadron Kosaken wurde gegen die Räuber entsandt.

Newyork, 20. Juni. Auf dem Dampfer „Berra“, welcher gestern hier eintraf, haben drei Tage nach der Abreise von Bremen 7 Heizer gemeutert. Nach heftiger Gegenwehr wurden dieselben von der Mannschaft in Ketten gelegt und werden nunmehr nach Bremen zur gerichtlichen Aburteilung zurückgebracht.

Handel und Verkehr.

Ellwangen, 20. Juni. Kernen 12.—.— Roggen 10.30. 10.10. 9.90. auf —.25. Haber 7.90. 7.80. 7.70. auf —.17.

Nördlingen, 20. Juni. Kernen 12 50. 12.20. 11.95. auf —.05. Weizen 12.25. 12.10. 11.85. auf —.05. Roggen 10.80. 10.25. 9.70. ab —.30. Gerste 9.55. 9.40. 9.25. Haber 9.85. 9.20. 8.45. auf —.10.

Kirchheim, 23. Juni. Wollmarkt; zweiter Markttag. Bis heute vormittag sind $\frac{4}{5}$ des gelagerten Quantums verkauft bei einem Aufschlag gegen das Vorjahr von 6—12 Mark per Zentner. Für Bastard wird bezahlt 132 bis 140 Mark, bessere Qualität erzielte 144 bis 158 Mark.

Heidenheim, 20. Juni. Kernen 12.70. 12.58. 12.20. ab —.02. Roggen 11.30. 10.21. 10.10. ab —.01. Haber 9.—. 8.58. 8.10. ab —.11.

Giengen a. D., 19. Juni. Kernen 12.70 12.55. 12.30. ab —.10. Haber 9.40. 8.85 8.70. auf —.30.

Havensburg, 20. Juni. [Viehmarkt.] Zufuhr: 270 Stück Rindvieh, verkauft 240 St., 470 Ferkel, verkauft 360, Durchschnittspreis 13 M. — Pfg. — Heu pr. Ztr. 2 M. 50 Pfg. bis 2 M. 80 Pfg., Stroh pr. Ztr. 1 M. 40 Pfg. bis 1 M. 80 Pfg., Kartoffeln neue pr. Pfund 3—4 Pfg., alte pr. Ztr. 2 M. 70 Pfg. bis 3 M. Handel flau.

Heberlingen, 17. Juni. Korn, Verk. 263 Dzt., Pr. 24 M. 20 Pfg., 23 M. 67 Pfg., 23 M. 30 Pfg., auf 24 Pfg.; Weizen, B. 48 Dzt., Pr. 23 M. 50 Pfg., 23 M. 7 Pfg., 22 M. 80 Pfg., ab 14 Pfg.; Roggen, B. 6 Dzt., Pr. 18 M. — Pfg.; Hafer, Verk. 23 Dzt., Pr. 14 M. 20 Pfg., 13 M. 82 Pfg., 13 M. — Pfg., ab 28 Pfg.

Welzheim.

Gras-Verkauf.

Nächsten Montag den 29. Juni d. J. verkauft die Stadtpflege den diesjährigen Grasertrag der städtischen Güter.

Zusammenkunft morgens 7 Uhr bei der untern Mühle, um 1/2 10 Uhr auf dem untern Wasen, mittags 2 Uhr auf dem obern Wasen.

Bemerkt wird, daß es bei Strafe verboten ist, wenn sich Privatleute dem Verkauf anschließen mit der Absicht, ihren eigenen Grasertrag bei dieser Gelegenheit zu verkaufen.

Stadtpflege.

Welzheim.

Zum Transport der Steinwage auf den Korporationsstraßen wird die Stellung eines **ispännigen Fuhrwerks** in Accord vergeben.

Es ist ein gutgehendes Pferd mit geeignetem Wagen auf circa 10 Tage nötig; der Fuhrwerksbesitzer hat das nötige Futter jeden Tag beizugeben.

Angebote, welche den Preis pro Tag enthalten, nimmt bis **Samstag den 27. d. Mts.** abends 6 Uhr entgegen.

Oberamtsbaumeister Kinkel.

Feuerwehr Welzheim.

Die jährliche Musterung verbunden mit einer

Hauptprobe

findet am

Samstag den 27. d. Mts.

Nachmittags 4 Uhr

dahier statt, wobei die gesamte feuerwehrpflichtige Mannschaft des

Stadtbezirks Welzheim

mit Eberhardtswelser am Rathaus in voller Ausrüstung **präcis 1/4 Uhr** anzutreten hat. Die **Parzellen werden später gemustert.**

Welzheim, den 22. Juni 1891.

Gesehen:

Stadtschultheißenamt.

Müller.

Feuerwehrkommando.

Munz.

Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Abonnementspreis bei allen Postanstalten pro Quartal

4 Mark 50 Pf.

Die „Volks-Zeitung“ erscheint täglich zweimal, Morgens und Abends.

Gratis-Beigabe: Illustriertes Sonntagsblatt.

Auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens zeichnet sich die „Volks-Zeitung“ durch treffende Beleuchtung aller Tagesfragen sowie zuverlässige und schnelle Berichterstattung aus. Sie enthält einen reichhaltigen Handelsteil mit ausführlichem Courszettel und unterrichtet eingehend über Theater, Musik, Kunst und Wissenschaft. Das Feuilleton bringt

Romane und Novellen,

sowie unterhaltende und belehrende Artikel aus der Feder der beliebtesten Autoren. Der reiche Inhalt entspricht allen Anforderungen, die an eine größere Zeitung gestellt werden können. Die Gratis-Beilage „**Illustriertes Sonntagsblatt**“ stellt sich den größeren illustrierten Zeitschriften ebenbürtig an die Seite.

Die zum 1. Juli neu eintretenden Abonnenten erhalten gegen Einsendung der Abonnements-Quittung die Zeitung schon von jetzt **ab unentgeltlich**; außerdem wird ihnen der im II. Quartal zum Abdruck gebrachte Roman „**Unauslöschlich**“ von Olga Wohlbrück complet und gratis zugesandt.

Probe-Nummern unentgeltlich.

Expedition der „**Volks-Zeitung**“

Berlin W., Lühnowstraße 105.

Welzheim.

Für die

Schafwollspinnerei Nagold

nehme ich auch dieses Jahr wieder

Wolle zum Spinnen und Färben

an und sichere beste Bedienung zu.

Albert Zweigle.

Abonnements-Einladung.

auf

wöchentlich 4mal erscheinenden

„Bote vom Welzheimer Wald“

mit **Unterhaltungsblatt.**

(Fünfundzwanzigster Jahrgang).

Mit dem 1. Juli 1891 beginnt wieder ein neues Quartal auf den **„Bote vom Welzheimer Wald“.**

Der Preis des Blattes für Welzheim beträgt 1 Mark 5 Pfennig, im Oberamtsbezirk 1 Mark 25 Pfennig, im übrigen Württemberg 1 M. 45 Pfg.

Der „Bote vom Welzheimer Wald“ bringt seinen Lesern stets die neuesten Tagesereignisse aus dem engeren wie aus dem weiteren Vaterlande, sowie aus dem Auslande. Spannende Erzählungen, sowie sonstiges Unterhaltendes bilden den weiteren Teil des Blattes.

Inserate finden im „Bote vom Welzheimer Wald“ infolge seiner zahlreichen Verbreitung stets den besten Erfolg und kostet die kleinspaltige Zeile 7 Pfennig, auswärts 10 Pfennig. Bei öfterer Wiederholung einer und derselben Annonce entsprechender Rabatt.

Wir ersuchen unsere verehrl. Abonnenten, das Abonnement rechtzeitig zu erneuern, damit die Zufassung des Blattes keine Unterbrechung erleidet, und laden zu weiterem recht zahlreichen Beitritt neuer Abonnenten freundlich ein.

Die Expedition des

„Bote vom Welzheimer Wald“.

Damen-, Arbeits- und Staubtuchkörbchen

empfehlen billigst

Albert Zweigle.

Welzheim.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am **Samstag den 27. d. Mts.** vor-mittags 11 Uhr in hiesiger Kirche stattfindenden

Trauung

laden wir Freunde, Verwandte und Bekannte freundlichst ein.

Der Bräutigam: **Wilhelm Gauger**, Pfedelbach.

Die Braut: **Karoline Greiner**, Welzheim.

Der Bräutigam: **Christian Greiner**, Welzheim.

Die Braut: **Christine Rembold**, Kaisersbach.

Spazier- Stöcke,

Regen- Schirme

in hübscher Auswahl

zu sehr billigen Preisen bei

Albert Zweigle.

Rechnungen

werden sauber und billig angefertigt in der

L. Unterzuber'schen Buchdruckerei.

Ausverkauf

einer Partie

**Unterröcke
sowie Kleiderstoffe**
zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen bei
Heinr. Aug. Bilfinger.

Welzheim.

**3 Hektoliter 1890er Wein und
6 Hektoliter guten Apfelmost**
— in Radersberg lagernd — hat zu verkaufen
Stadtschultheiß Müller.

Beehre mich, anzuzeigen, daß ich den Verkauf von **M a s c h i n e n** für den hiesigen Platz und Umgegend übernommen habe. Es gelangen durch mich nur die neuesten und besten Fabrikate zum Verkauf. Besonders mache ich auf die

Victoria-Nähmaschine

mit ihrer unverwundlichen Konstruktion und unerreichten Einfachheit aufmerksam.

Der Unterricht ist gratis. Reparaturen werden fachmännisch in oder außer dem Hause besorgt.

Die weitgehende Garantie zugesichert.
Um geneigten Zuspruch bittet

N. Frank, Schlossermeister.

Die besten **Lammerk Silberstahl-Nadeln**, harz- und säurefreies **Nähmaschinen-Oel** sowie **Ersatzteile** empfiehlt
Der Obige.

Welzheim.

Alle Sorten

Spiegel- & Spiegelgläser Gold- & Politurenleisten, Ovalrahmen,

sowie das Einrahmen von **Bildern, Straußkästchen** und **Hochzeitskränzen**, größere Auswahl in fertig farbig ausgeführter **Hausfegen** zu allerlei Geschenken passend empfiehlt billigst

Chr. Schwindt, Buchbinder.

Mein Lager in

Normal-Hemden & Unterhosen

für Sommer,

Badhosen, farbigen Hemden,

Kragen und Kravatten, Hosenträger zc.

bringe in empfehlende Erinnerung.

Albert Zweigle.

Java- und Santos-Kaffee

mit Zusatz, kräftig und schönschmeckend, per Pfd. 80 Pf., Versand in Postpaketen à 9 Pfd., zollfrei unter Nachnahme.

Heinrich Andressen, Hamburg.

Vorsichtige Haushalter versehen sich rechtzeitig mit **Zacharias-Billen**, um für Notfälle sofort ein ausgezeichnetes, nie verderbendes Abführmittel parat zu haben. Preis nur 90 Pf. pro Dose mit 50 Billen. Man achte auf den Verschlussstreifen mit der Bezeichnung: **Garantiert unschädlich.** Erhältlich in allen größeren Apotheken.

Welzheim.

Zaubersämig

kauft und zahlt die höchsten Preise.
Näheres zu erfr. bei der Exp.

In einer Oberamtsstadt des Jagstkreises wird eine

Eisenhandlung

im Preise von 30—40 000 Mk.
zu kaufen gesucht.

Offerte erbeten an
**Fr. Ströbel Nachf.
Heilbronn.**

Eine noch gut erhaltene

Näh-Maschine

hat zu verkaufen.

Näheres bei der Redaktion.

Gmünder

Kirchenbau-Lose

sind à M 1 zu haben bei

Heinr. Aug. Bilfinger.

Welzheim.

Fahrnis-Auktion.



Am nächsten Montag (Peter- & Paul-Feiertag) von nachmittags 3 Uhr an hält der Unterzeichnete in seiner Wohnung eine Fahrnis-Versteigerung gegen sogleich bare Bezahlung ab, wobei vorkommt:

2 Wagen, 1 Egge, 1 Pflug,
1 Futterschneidmaschine, 1
Chaise, 1 Sattel sowie sonstiges Pferdegeschirr, 5 bis 6
Wagen Dung, 4—5 Raum-
meter Holz sowie sonstiger
allgemeiner Hausrat.

Liebhaber sind freundlich eingeladen.

Joos in der Krone.

Mittwoch den 24. Juni
(Johanni-Feiertag)

Tanzunterhaltung



wozu freundlich einladet

Mexger z. Krone.

Welzheim.

Feinsten Chinesischen

Thee,

gutes **Cacaopulver** und **Chocolade** empfiehlt

S. Hohly.

Den

Grasertrag

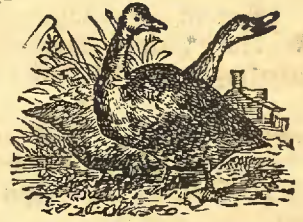
von ca. 3 Morgen Wiesen verkauft
Karl Münz.

Güter-Verkauf.

Heute Mittwoch abend im roten Ochsen, Liebhaber sind freundlich eingeladen.

Joos in der Krone.

Bettfedern und Flaum



besonders preiswürdig bei

Heinr. Aug. Bilfinger.

Welzheim.

Von heute an habe

Apfelmost



im Ausschank

Fr. Sannwald
zum Löwen.

Welzheim.

Gras-Verkauf.

Den Ertrag von 3 1/2 Morgen Wiesen und 1/2 Morgen Klee hat zu verkaufen.

S. Hohly.

Billigen

Backsteinkäs

das Pfund 30 Pfennig sowie bessere Qualitäten empfiehlt
Heinr. Aug. Bilfinger.

Welzheim.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in

Schuhwaren

aller Art

von den kleinsten bis zu den größten Sorten in nur guter Ware und zu billigsten Preisen.

Friedr. Gleich,
Schuhmacher.

Für 50 Pfg.

kann sich jeder Kranke selbst davon überzeugen, daß der echte **Anker-Pain-Expeller** in der That das beste Mittel ist gegen **Gicht, Rheumatismus, Gliederreissen, Nervenschmerzen, Hüftweh, Seitenstechen u. bei Erkältungen.** Die Wirkung ist eine so schnelle, daß die Schmerzen meist schon nach der ersten Einreibung verschwinden. Preis 50 Pfg. und 1 Mk. die Flasche; vorrätig in den meisten Apotheken.

Schuld- & Bürgscheine

sind vorrätig in der
Buchdruckerei Welzheim